

Future Machinery 2014: Industrie 4.0

Zukunftsfähige Maschinenentwicklung

Der Kongress "Future Machinery 2014" des Konstruktionsmagazins ke NEXT fokussiert das Thema Industrie 4.0 auf Konstrukteure und Entwickler. Welche Voraussetzungen müssen Ingenieure schon heute und in Zukunft mitbringen, um Industrie 4.0 umsetzen zu können? Wie wird sich die Zusammenarbeit von Maschinenbau, Elektrotechnik und Software im Angesicht von Industrie 4.0 verändern?

Industrie 4.0 und die Fabrik der Zukunft ist in aller Munde. Doch was brauchen Konstrukteure und Entwickler für Fähigkeiten und Tools, um für die Anforderungen einer vernetzten Produktion gewappnet zu sein? Dieser und auch anderen Fragen rund um das Thema Industrie 4.0 werden die Experten in umfassenden Fachvorträgen nachgehen und unter anderem skizzieren, wie sich das Berufsbild des Ingenieurs in Zukunft verändern wird.

29. Oktober 2014 | 09:30 bis 17:15 Uhr

30. Oktober 2014 | 09:00 bis 17:00 Uhr

Renaissance Karlsruhe Hotel | Mendelsohnplatz | 76131 Karlsruhe

Die Tagung beinhaltet neben einem zweitägigen Fachkongress eine begleitende Ausstellung sowie eine Institutsbesichtigung des K.I.T. in Karlsruhe. Die Schwerpunktthemen der Veranstaltung sind unter anderem die „Konstruktion und Entwicklung im Wandel“, der „Systemkonstrukteur auf dem Weg in die vierte industrielle Revolution“ als auch die „Auswirkungen von Industrie 4.0 auf Deutschlands wichtigste Branche“.

Der Spitzencluster it's OWL wird vertreten durch Prof. Dr. Jürgen Jasperneite (Hochschule Ostwestfalen-Lippe/Fraunhofer IOSB-INA) und Frank Knafla (Phoenix Contact), die mit Beiträgen im Programm vertreten sind.

11:00-11:30 Uhr, 29.Oktober

Industrie 4.0 – Bedeutung und Konsequenz für den Maschinenbau

Prof. Dr. Jürgen Jasperneite (Hochschule Ostwestfalen-Lippe/Fraunhofer IOSB-INA)

09:30-10:00 Uhr, 30.Oktober

Revolutioniert Industrie 4.0 den Maschinenbau?

Frank Knafla (Phoenix Contact)

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Konstrukteure, Entwickler sowie Geschäftsführer kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Für den Kongress wird eine Teilnahmegebühr veranschlagt.

Weiterführende Informationen

www.future-machinery.de/kongressablauf

Kontakt

Florian Gollinger, Tel. 08191 125480, **florian.gollinger@ml-verlag.de**